Wolfgang Latton hat von Eisele zu GL Verleih gewechselt

Wolfgang Latton wechselte Anfang Mai von der Eisele AG in die Geschäftsleitung der GL Verleih Arbeitsbühnen GmbH.

Wolfgang Latton wechselte zum 01.05.2009 von der Eisele AG in die Geschäftsleitung der GL Verleih Arbeitsbühnen GmbH, wo er nun für das europaweite Vermietgeschäft verantwortlich zeichnet, so der GL Verleih in einer Pressemitteilung.

Arbeitsbühnen sind seine Welt: 1980 begann Latton (52) in Mannheim mit der Vermietung von Arbeitsbühnen. Nahezu 30 Jahre arbeitete er hauptsächlich im Rhein-Main-Gebiet bei namhaften Vermietern.

Latton wird in seiner neuen Funktion die Synergieeffekte einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Eisele AG Crane & Engineering Group und GL Verleih nutzen. Dadurch kann GL Verleih sich mit Großgeräten, wie beispielsweise der 103 m hohen Lkw-Arbeitsbühne, aber auch verstärkt mit Mobilkranen, auf dem Markt platzieren.

Die Eisele AG wünscht Wolfgang Latton viel Erfolg in seinem neuen Tätigkeitsfeld und bedankt sich für eine mehr als 4-jährige Zusammenarbeit.

H.A.B.-Teleskope nach Österreich geliefert

Erneut konnte der H.A.B. Service Center Maschinen für Österreich bauen. Der Silber Arbeitsbühnenverleih hatte zwei Teleskop-Arbeitsbühnen vom Typ T 17 JD4WD geordert, die jetzt übergeben wurden. Der Silber Arbeitsbühnenverleih mit Sitz in Steinerkirchen in Österreich ist ein noch junges Unternehmen.

Ein Grund für die Bestellung der beiden Teleskop-Arbeitsbühnen war laut H.A.B. vor allem die hohe seitliche Reichweite von 14,5 m bei einer Arbeitshöhe von 17,66 m sowie die vorteilhaften Transportmaße. Beide Maschinen können problemlos auf einem Tieflader transportiert werden.

H.A.B.-Geschäftsführer Andreas Becker (li.) übergibt die beiden Teleskope an Herrn Silber.

Platformers´ Days 2009: Teupen mit dabei

Mit einer weiteren wichtigen Zusage können die Veranstalter der Platformers´ Days aufwarten: Teupen Maschinenbau, Arbeitsbühnenhersteller aus Gronau in Westfalen, hat seine Teilnahme zur diesjährigen Veranstaltung zugesagt.

„Wir freuen uns über die Zusage von Teupen zu den Platformers´ Days 2009 und werten dies auch als Bekenntnis von Teupen zum deutschen Standort und seinen deutschsprachigen Kunden“, bemerkte Oliwer Sven Dahms vom Co-Veranstalter Vertikal Events.

Teupen ist Innovationsführer im Bereich selbstfahrender Arbeitsbühnen mit Raupenfahrwerk und hat sowohl unter Vermietern als auch bei Eigenanwendern zahlreiche Kunden, betonen die Veranstalter.

„Deutschland braucht einem regelmäßigen Treffpunkt für alle, die mit mobiler Hebetechnik und mobiler Höhenzugangstechnik zu tun haben. Wir unterstützen das Konzept der Platformers´ Days und möchten die Organisatoren auch weiterhin dabei unterstützen, die Platformers´ Days als wichtigste Veranstaltung in diesem Bereich zu erhalten“, sagte Michael Vennemann, Vertriebsleiter von Teupen.

Reinhard Willenbrock vom Co-Veranstalter Willenbrock Concept ergänzte: „Gerade zum zehnjährigen Jubiläum ist es uns wichtig, den Besuchern ein möglichst großes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen präsentieren zu können.“

Michael Vennemann erklärte weiter: „Wir konnten im konstruktiven Dialog mit den Veranstaltern Oliwer Sven Dahms und Reinhard Willenbrock unsere Ideen für eine positive Entwicklung der Platformers´ Days einbringen und freuen uns auf zehn weitere Jahre Platformers´ Days.“

Teupen übernimmt keine Haftung für Traklift-Produkte

Hiermit erklärt die Teupen GmbH (Germany), dass im Gegensatz zur Vergangenheit, als Teupen Hungaria Produkte über das Netzwerk der Teupen GmbH verkauft wurden, diese Situation nicht für Traklift-Produkte gilt.

Die Vermarktung von Traklift-Produkten, geschieht nicht in Absprache mit oder auf Wunsch der Teupen GmbH. Die Teupen GmbH (Deutschland) wird auch deshalb jegliche Verantwortung und Haftung für die Traklift-Produkte ablehnen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die Teupen GmbH/ Deutschland für ihre in vielen europäischen Ländern bestehenden Patente keine Lizenzen für Produkte der Marke TRAKLIFT vergeben hat.

Neuer JLG-Vertriebsbeauftragter für Teleskoplader

Alfred Müller ist neuer JLG-Vertriebsbeauftragter für Teleskoplader.

Wie die JLG Deutschland GmbH Anfang April bekannt gab, ist Alfred Müller seit Anfang des Jahres Vertriebsbeauftragter für die JLG-Teleskoplader. Zu seinen Aufgaben zählt die bundesweite Entwicklung des Händlernetzes sowie die Unterstützung des Vertriebs.

Durch seine langjährige Erfahrung im Bereich Gabelstapler und Teleskoplader, auch im landwirtschaftlichen Bereich, kann er den Händlern und deren Endkunden beratend zur Seite stehen. Darüberhinaus ist Alfred Müller für Händleranfragen und die Vergabe von Händlergebieten zuständig.

Rösler Software-Technik übernimmt miniDaT-Vertrieb

Die erfolgreichen Datenerfassungsgeräte miniDaT werden in Zukunft wieder direkt vom Hersteller, der Rösler Software-Technik GmbH vertrieben, so das Unternehmen in einer Pressemitteilung. Die als Vertriebsgesellschaft für die Rösler-Produkte agierende Rösler miniDaT GmbH hatte im März dieses Jahres einen Insolvenzantrag gestellt. Daraufhin wurde Ende Mai 2009 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Rösler miniDaT GmbH eröffnet.

Als Konsequenz hieraus werden nun die von der Rösler Software-Technik entwickelten und produzierten Geräte ab sofort auch wieder von der Rösler Software-Technik GmbH vertrieben. Dies gilt auch für das Online-Portal Obserwando. Für die Kunden der miniDaT GmbH ändert sich dabei nicht viel, betont das Unternehmen. Sie werden zukünftig direkt von der Rösler Software-Technik GmbH betreut, Telefonnummern und Ansprechpartner bleiben unverändert.

Zülz Arbeitsbühnen jetzt Teil der mateco-Gruppe

Mit Wirkung zum 5. Juni 2009 hat die mateco-Gruppe den regional tätigen Arbeitsbühnen-Vermieter Zülz Arbeitsbühnen in Ravensburg und Kempten übernommen. Damit werden die Geschäftsaktivitäten der mateco im Bereich Vermietung von Arbeitsbühnen in der Region Süddeutschland verstärkt.

Alle rund 100 qualitativ hochwertigen Arbeitsbühnen und das gesamte, gut ausgebildete und hoch motivierte Fachpersonal werden übernommen, betont mateco. Mit diesem Zusammenschluss setzt die mateco-Unternehmensgruppe ihre langfristig gesetzten Expansionspläne – trotz schwieriger Marktsituation – weiter fort. Ziel ist ein geradliniges Wachstum, welches Marktchancen mit überschaubaren Risiken ausschöpft.

Mit der Geschäftsübernahme der Zülz Arbeitsbühnen – zustande gekommen auch dank eines Bankenkonsortiums unter Führung der Landesbank Baden-Württemberg – wird das bundesweite Niederlassungsnetz der mateco AG im Raum Bodensee und Allgäu durch zwei zusätzliche Standorte in Ravensburg und Kempten erweitert. mateco erzielt damit eine noch größere Nähe zum Kunden und ein deutliches Service-Plus. Die regionale Präsenz zählt nach Unternehmensangaben seit Jahren zu den großen Stärken des Unternehmens mit Sitz in Stuttgart.

Zülz Arbeitsbühnen und die mateco AG sind bereits seit vielen Jahren sehr gute und kooperative Geschäftpartner. Der geschäftsführende Gesellschafter der Zülz Arbeitsbühnen, Wolfgang Zülz, wird nach langjähriger Geschäftstätigkeit in der Branche aus dem Unternehmen ausscheiden. Mit dem Verkauf gibt Herr Zülz einen großen Teil seines Lebenswerkes in die vertrauenswürdigen Hände eines langjährigen, erfahrenen und führenden Unternehmens der Branche. Die Geschäftsbereiche Zülz Sicherheitsnetze und Zülz Gebäudeservice werden in bekannter Weise fortgeführt.

„Von besonderer Bedeutung für unsere Kunden ist die hohe Qualität und Kundennähe im süddeutschen Raum, welche die Firma Zülz am regionalen Markt verkörpert“, betont Armin Rappen, Vorstand der mateco AG. „Wir kennen und schätzen Wolfgang Zülz sehr, der das Unternehmen in seiner Geschichte hervorragend am Markt positionieren konnte“, erklärt er überzeugt.

Die bestehenden Geschäftskontakte der Zülz Arbeitsbühnen werden von mateco unverändert weitergeführt. Die Kunden der Firma Zülz profitieren in jeder Hinsicht von diesem Zusammenschluss mit mateco. Sie erwartet ein noch größeres Angebot an Arbeitsbühnen für nahezu jeden Einsatzzweck, Service auf höchstem fachlichem Niveau inklusive bundesweiter Verfügbarkeit und modernste Technik, so der Stuttgarter Vermieter.

Fazit der PartnerLIFT-Mitgliederhauptversammlung

53 PartnerLIFT Mitgliedsbetriebe mit insgesamt 73 Teilnehmern und 17 Lieferantenvertreter kamen vom 28.-29.03.2009 wieder in das Tagungshotel Hessenpark Hohenroda, um die diesjährige Mitgliederhauptversammlung der PartnerLIFT-Vermieter-Kooperationsgemeinschaft abzuhalten.
Wie jedes Jahr war die Veranstaltung auch mit einer kleinen Maschinenausstellung verbunden, diesmal zum Thema Telestapler und Gelenkteleskoparbeitsbühnen. Hier stellten die gelisteten Kooperationspartner der Gemeinschaft die Firmen JLG, PB-Lifttechnik/Rothlehner GmbH und Dieci Deutschland jeweils ihre Bestseller aus. Als Deutschlandpremiere stellte JLG ihre neue Senkrechtteleskopbühne Toucan 10e vor, die unter anderem lebhaftes Interesse bei den Tagungsteilnehmern fand.
Geschäftsführer Joachim Metzner konnte auf eine weiterhin erfreuliche Wachstumsentwicklung der Organisation hinweisen: So gibt es mittlerweile 104 PartnerLIFT Mietstationen, davon 100 in Deutschland und 4 im Ausland, das entspricht einem Mitgliederwachstum zum Vorjahr von 11 %. Deutlicher fiel das Wachstum beim gemeinsamen Maschinenbestand aus, der über 10.000 Mietmaschinen umfasst, davon circa 6.000 Arbeitsbühnen, 2.000 Baumaschinen, 146 Krane und über 2.500 Stapler.
Als wichtige bundesweite Informationsplattform für Kunden und Partner selbst hat sich die PartnerLIFT-Website „www.partnerlift.com“ entwickelt, die zurzeit monatlich über 30.000 Besucher hat, eine Steigerung von über 150 % zum Vorjahr. Dabei kann sich jeder Kunde das für ihn passende Gerät aus dem Mietpool heraussuchen und findet schnell und umfassend alle PartnerLIFT Mitgliedsbetriebe in der Umgebung seiner Baustelle, mit denen er dann sofort und direkt in Kontakt treten kann.
Die Hauptversammlung hat beschlossen, die PartnerLIFT-Website als aussagekräftiges Arbeitsmittel weiter auszubauen.
Um Konflikte bei der Zusammenarbeit möglichst zu vermeiden, haben die Mitglieder einen „Ehrenkodex“ verabschiedet, der die Regeln der Zusammenarbeit untereinander festlegt. Außerdem war es eindeutiger Wunsch der Hauptversammlung, dass die Mitgliedsbetriebe sich nach außen in Zukunft deutlich als PartnerLIFT-Mitgliedsbetriebe darstellen sollen.
Ein wichtiges Anliegen ist die Verbesserung des Angebots bei der Vermietung ins Ausland. Jeder PartnerLIFT Betrieb soll seinen Kunden nicht nur überall in Deutschland, sondern möglichst auch im europäischen Ausland als Vermietungspartner zur Verfügung stehen. Die Hauptversammlung beschloss, verstärkt Kooperationspartner im Ausland zu suchen.
Ein fortwährendes Thema der PartnerLIFT Kooperationsgemeinschaft ist die dauerhafte Verbesserung der Qualität des Leistungsangebots der Mitglieder. Hier wurde der PartnerLIFT Qualitätscheck, der bisher freiwillig war, für alle PartnerLIFT Mitgliedsbetriebe als verbindlich erklärt. In diesem Zusammenhang hat die Hauptversammlung auch eine Erweiterung der „PartnerLIFT-Philosophie“ beschlossen, in der neben der Kundenzufriedenheit als höchstes Ziel, insbesondere auch die soziale Verantwortung eines jeden Mitgliedsbetriebes gegenüber den eigenen Mitarbeitern, dem gesellschaftlichen Umfeld und der Umwelt betont wird.

Maßstabsmodell für guten Zweck versteigern

Der Verein Sonnenkinder Weser-Ems e. V. hat sich dem Ziel verschrieben, gesellschaftlich benachteiligte und kranke Kinder aus der Region durch finanzielle Zuwendungen sowie Sachspenden nachhaltig zu unterstützen und ihnen zumindest ein wenig ein Leben auf der Sonnenseite zu ermöglichen. Der Verein ist seit dem Jahr 2000 in der Region aktiv. Seither konnten Sonnenkinder Weser-Ems e V. durch eine Vielzahl von Spenden hilfsbedürftigen Kindern helfen.
Industriemodellbauer Theo Jäckering und der Europabeauftragte des Unternehmens Aichi, Theo Plichta, haben sich jetzt dazu entschlossen, zur weiteren Unterstützung des Vereins Sonnenkinder Weser-Ems e. V. das Modell einer Hubarbeitsbühne vom Typ Aichi SP 18 AJ für ein Mindestangebot von 1.400 Euro meistbietend zu versteigern. Die zur Versteigerung angebotene Hubarbeitsbühne ist mit einem persönlich unterzeichneten Zertifikat des Modellbauers Theo Jäckering ausgestattet, betont dieser in einer Pressemitteilung.
Der Erlös aus der Versteigerung soll in voller Höhe den benachteiligten Kindern zugute kommen. Der Verein ist stolz darauf, die jeweils komplette Spendensumme weiterreichen zu können, da er keine Verwaltungskosten hat. Wer den Verein Sonnenkinder Weser-Ems e. V. bei seiner guten Arbeit unterstützen möchte, erhält eine amtliche Spendenbescheinigung. Spenden nimmt der Verein gerne unter der Kontonummer 32 3707 920 bei der Volksbank Süd-Emsland BLZ 28069994 entgegen. Spendenangebote für das Maßstabsmodell der genannten Hubarbeitsbühne können Interessenten an die Faxnummer 0049(0)5903 470 senden.

Bühnenhersteller erhält Arbeitsbühne

Verkehrte Welt! Normalerweise berichten Arbeitsbühnen-Hersteller von Maschinenübergaben an ihre Kunden. Im Januar erhielt jedoch der finnische Lkw-Bühnenhersteller Bronto Skylift selbst eine Hubarbeitsbühne. Ausgeliefert wurde diese von dem Industriemodellbauer Theo Jäckering.
Theo Jäckering übergab im finnischen Tampere, dem Stammsitz von Bronto Skylift, ein detailgetreues Maßstabsmodell des neuen Höhenrekordhalters S 104 HLA, die 104 m Arbeitshöhe bieten soll, an Bronto-Geschäftsführer Esa Peltola. Das Original ist bislang noch nicht auf dem Markt. Das Maßstabsmodell von Theo Jäckering gibt jedoch einen sehr genauen Einblick, wie die echte Lkw-Arbeitsbühne aussehen wird.